

◀ **Gut 11.000 Steirer, die im April 16 Jahre alt sind, dürfen zum ersten Mal mitstimmen.**

Diese sechs Kandidaten rittern um das höchste Amt im Staat: Chancen haben noch fast alle. ▼

MEINUNGEN & TRENDS
JUNGE STEIERMARK
Krone
Leitung

Politik ignoriert

Fotos: Harald Dostal, krone.at, Jöchl, Meser, Jauschowitz



Jobthemen wären vielen wichtig

Man kennt das von vergangenen Wahlen: Wenn die Jungen den Urnengang schwänzen, dann haben die Parteistrategen rasch die üblichen Erklärungsmuster parat: Teens und Twens interessieren sich halt nicht für Politik, ihre Welt ist die von Facebook und Twitter, außerdem wollen sie sonntags lieber ausschlafen anstatt wählen zu gehen. Und wenn das Wetter schön ist, sind

- ▶ **Warum die Hofburg-Wahl viele steirische Jugendliche kaltlässt**
- ▶ **Tolles Projekt „Alt genug – DOS“**

sie sowieso im Park oder am Badesee. Recht einfache Ausreden, um eigenes Versagen zu beschönigen. Denn so politverdrossen, wie es ihnen oft nachgesagt wird, sind die steirischen Jugendlichen nicht!

Vielmehr fehlen den meisten Parteien einfach Antworten auf die Fragen der Jungen: Wie bekomme ich einen guten Lehr-/Arbeitsplatz? Warum sind die Mieten so hoch? Wer verhilft mir zu einem

WAS IST LOS? AM FESTIVAL

MITTWOCH, 30. März
Hardcore-Kammermusik mit Anklängen bei Jazz, Electronica und Pop haben „The Hirsch Effekt“ aus Deutschland bei ihrem Graz-Gig im p.p.c. im Gepäck (19 Uhr).

DONNERSTAG, 31. März
Als Königin der Herzen wurde Lady Di verehrt. Mit ihrer Rolle als Projektionsfläche des Volkes beschäftigt sich das Duo Deutinger/Navaridas in seiner Performance

„Queen of Hearts“ im Grazer TTZ (Viktor-Franz-Straße 9, 20 Uhr).

FREITAG, 1. April
Crossroads Festival – zehn Tage lang sind im Grazer Forum Stadtpark preisgekrönte Film-Dokus zu sehen, die Missstände in der Welt aufzeigen und Tipps für ein besseres Leben bieten. Eintritt frei!
www.crossroads-festival.org

SAMSTAG, 2. April
AreaSounds presents - das Ju-

gendhaus area52 in Weiz lädt zum Konzertabend mit Stonehaven, So I Sin, Justice lost, Syncy Circus (19.30).

SONNTAG, 3. April
Eine Jam-Session mit den „Bluestones“ steigt um 17 Uhr in der Werkstatt Munberg in Enzelsdorf.

MONTAG, 4. April
The Informal Thief – der Singer/Songwriter aus Tirol gastiert beim Platoon-Montag im Grazer Scherbenkeller (20.45 Uhr)



die Jungen

Studienplatz? Schaut man sich die Homepages der sechs Bundespräsidentenwahlkandidaten – Alexander Van der Bellen, Rudolf Hundstorfer, Irmgard

VON GERALD SCHWAIGER

Griss, Andreas Khol, Norbert Hofer, Richard Lugner – genauer an, dann fällt eines auf: viele Worthülsen, wenige Inhalte! Von „Brücken bauen“ über „Eine neue Politik ist möglich“ bis hin zu „Flagge zeigen“ – konkrete Themen, vor allem für junge Leute, bleiben die sechs weitgehend schuldig.

„Die Politik erreicht die Jungen nicht mehr“, analysiert Politikwissenschaftler Peter Filzmaier im „Steirerkrone“-Gespräch. Und zwar auf Inhalts- UND Kommunikationsebene!

Während man etwa von vielen Pensionisten über wichtige Daten verfüge, fehlten von den 20- bis 30-Jährigen E-Mails, Telefonnummern, Wohnorte. Das heißt: Sie gehen den Wahlwerbern praktisch durchs Netz.

Der Präsident hat halt keinen Einfluss auf Mietpreise und Co.

Prof. Peter Filzmaier

Darüber hinaus habe der Bundespräsident kaum Einfluss auf deren Anliegen (Jobsituation, Studiengebühren), sondern könne nur seine grundsätzlichen Positionen darlegen und Gesetze beurkunden, betont der Politologe.

Besser schaut's da schon bei den unter 20-Jährigen aus, sie werden vom „System Schule“ und politischen Bildungsinstitutionen wesentlich leichter erreicht und können so für demokratiepolitisches Engagement gewonnen wer-

den. Ein Argument, warum man bei der Hofburg-Wahl die Jugend weitgehend ignoriert, liegt noch auf der Hand: Sie ist schlicht und einfach eine zu kleine Wählerschicht! Weniger als ein Fünftel ist unter 30, fast die Hälfte allerdings über 50. „Rein rechnerisch sind also die Pensionisten die größte Gruppe, entsprechend stark werden sie von den Kandidaten umworben“, betont Peter Filzmaier, der übrigens deren „moderne“ YouTube-Videos auch nicht wirklich für „teenagertauglich“ hält...

Und wie geht's Ende April aus, Herr Professor? „Erstmals in der Geschichte haben wir fünf Kandidaten, die es in die Stichwahl schaffen können. Aufgrund der hohen Anzahl von Unentschlossenen sind da Prognosen schwierig.“

„Die Teenager erreicht man leichter als die Twens“, sagt der bekannte Politologe und „Krone“-Kolumnist Peter Filzmaier (re.). Für ihn bleibt es spannend – denn bis zu 28 Prozent sind unentschlossen.“

„Alt genug“

„Du bist alt genug – DOs!“ Unter diesem Motto setzen beteiligung.st und das Logo-Jugendmanagement in der Steiermark auch heuer Maßnahmen zur Jugendbeteiligung. „Ab der nächsten Woche werden an steirischen Schulen und in Jugendzentren Folder zur Bundespräsidentenwahl verteilt“, so eine der Initiatoren, Katrin Uray-Preininger. Darin beantworten die Kandidaten von Jugendlichen gestellte Fragen. „Wir wollen so zum Wählen motivieren“, so Uray-Preininger. Schon im Wahljahr 2015 war diese Initiative erfolgreich.